

# Schaut auf!

## **Sprechende Rollen:**

Verkündigungengel (1-2)

Maria – relativ viel Text, eventuell Solo (Strophen von Meine Seele erhöht den Herrn)

Elizabeth

Zacharias

Josef

Verwandtschaft von Elizabeth und Zacharias (2-5 Personen)

Bewohner von Nazareth (2 Personen) (diese können auch von der Verwandtschaft von Elizabeth und Zacharias gespielt werden)

Soldaten (2)

Hirten (3)

## **Nichtsprechende Rollen:**

Weitere Verwandtschaft

Weitere Menschen in Nazareth

Weitere Engel

Weitere Hirten

**Kleiner Kinderchor:** mindestens 5 Kinder, die einen Kanon mit Bewegungen vorsingen. Eventuell könnte jedes Kind ein Gymnastikband in der Hand halten und damit die Bewegung ‚seht auf‘ und ‚erhebt eure Häupter‘ zu unterstreichen.

## 2. SONNTAG IM ADVENT

Seht auf und erhebt eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung naht.

Lukas 21,28



$\text{♩} = 152$  D Kanon zu 6 Stimmen Musik: Hans-Gerhard Hammer

1. Seht auf, seht auf, seht auf, 2. seht auf, seht auf, seht auf,

3. und er - hebt eu - re Häup - ter, 4. und er - hebt eu - re Häup - ter,

5. weil sich eu - re Er - lö - sung naht, 6. weil sch eu - re Er - lö - sung naht.

© Großaltdorf 2020

### Szene 1: Der Engel kommt zu Maria

*Maria läuft mit einem Wasserkrug auf der Schulter. Sie stellt ihn vorsichtig ab und fängt an, den Boden zu kehren. Es erscheint ein Engel.*

Engel: Sei begrüßt!

*Maria erschrickt.*

Engel: Keine Angst Maria! Gott meint es gut mit Dir. Du wirst ein Kind bekommen. Es ist Gottes Sohn.

Maria: Wie kann das sein? Ich bin noch nicht verheiratet.

Engel: Du wirst das Kind vom Heiligen Geist bekommen. Es ist heilig. Mit Gott ist alles möglich. Deine Verwandte Elisabeth, die schon alt ist, bekommt bald auch ein Kind.

Maria: Ich bin Gottes Dienerin. Es soll geschehen, was Du sagst.

*Kanon mit Kleiner Kinderchor*

## **Szene 2: Maria und Elizabeth**

*Maria und Elizabeth umarmen sich.*

Elizabeth: Maria! Ich freue mich, dass Du da bist! Du – die Mutter meines Herrn!  
Stelle Dir vor, das Baby in mir hüpfte vor Freude, als ich Deine Stimme hörte!

*Maria erhebt ihr Gesicht und ihre Hände zum Himmel.*

Maria: Gelobt sei der Herr! Ich bin so froh über Gott meinen Retter!  
Er hat mir, einer unwichtigen Frau, so viel Bedeutung geschenkt.  
Die, die sich groß vorkommen, macht er klein.  
Die Kleinen werden ganz groß.  
Er tut Wunder!  
Er hat uns nicht vergessen!

*Lied: Meine Seele erhöht den Herrn: Günter Balders & Gerhard Schnitter (Während dem Lied läuft Elisabeth zur nächsten Station. Die Gemeinde folgt nach dem Lied.)*

## **Szene 3: Johannes der Täufer wird geboren**

*Elisabeth mit Baby auf dem Arm, Verwandtschaft bewundert das Baby.*

Verwandte 1: Und, wie soll er heißen?  
Elisabeth: Johannes  
Verwandte 2: Johannes? Wie?  
Verwandte 3: Aber es heißt doch keiner ‚Johannes‘ in Eurer Familie!  
Verwandte 4: Das kann nicht sein!  
Verwandte 5: Fragen wir doch lieber Zacharias.  
Verwandte 3: Er kann doch nicht reden!  
Verwandte 5: Dann soll er halt schreiben.

*Sie bringen Zacharias eine Tafel. Während er darauf schreibt, lesen sie laut vor:*

Verwandten: Sein Name ist Johannes!

*Die Verwandten schauen sich erstaunt an. Zacharias steht auf, hebt die Hände zum Himmel schaut auf und lobt Gott.*

Zacharias: Gott ist mächtig!  
Er hat uns nicht vergessen!  
Gott hält, was Er verspricht.  
Er wird uns von unseren Feinden retten.  
Mein Sohn wird sein Prophet sein.  
Gottes Licht wird uns erleuchten.

Er wird uns auf dem Weg des Friedens führen.

*Kanon mit Kleiner Kinderchor*

#### **Szene 4: Der Engel erscheint Josef im Traum**

*Josef läuft hin und her. Er schaut zum Boden.*

Josef: Ich verstehe es nicht. Eigentlich habe ich Maria voll und ganz vertraut. Aber ein Kind von Gott!?! Das gibt es einfach nicht ...

*Josef legt sich hin auf einer Matte und deckt sich zu. Er wälzt sich hin und her. Endlich schläft er ein. Ein Engel erscheint und redet während er schläft.*

Engel: Hab keine Angst Josef. Es ist wahr. Das Kind ist von Gott. Maria soll Deine Frau sein.

*Der Engel geht wieder. Langsam wacht Josef auf. Er reibt sich die Augen und sitzt auf. Er schaut zum Himmel.*

Josef: Es ist doch wahr. Ich glaube Dir, Gott. Ich werde tun was Du sagst.

*Kanon mit Kleiner Kinderchor*

#### **Szene 5: Soldaten sagen Volkszählung in Nazareth an.**

*Menschen stehen auf die Straße, gehen ihren Geschäften nach. Ein Horn ertönt und kündigt Soldaten an.*

Soldat 1: Hört alle her! Der Befehl des großen Kaisers Augustus:

Soldat 2: Es muss sich jeder Bürger des Römischen Reiches zählen lassen. Dazu muss jeder in die Stadt seiner Vorfahren reisen.

*Horn ertönt und die Soldaten treten ab.*

Bewohner 1: Befehl des Kaisers, *(seufzt)* er hat sich wohl nicht überlegt, was das für uns, unsere Familien und unsere Geschäfte bedeutet.

Bewohner 2: *(lacht)* Als ob ihm das nicht sowieso egal wäre!

Josef: Für Dich wird es hart, Maria. Wir müssen nach Bethlehem. Das ist eine unbequeme Reise für eine hochschwangere Frau.

Maria: Gott ist mit uns, Josef. Er wird uns helfen.

*Kanon mit Kleiner Kinderchor*

## **Szene 6: Die Hirten und die Engel**

*Die Hirten setzen sich an eine Feuerstelle.*

Hirte 1: Das Feuer tut gut!

Hirte 2: Ja, es ist recht frisch heute Nacht.

Hirte 3: *(nachdenklich)* Kalt ist es ... in der Welt ...

Hirte 1: Was meinst Du?

Hirte 3: Wenn ich mich so umschaue, finde ich so wenig Wärme zwischen den Menschen. Jeder hat nur sich selbst im Blick.

Hirte 2: *(nachdenklich)* Ja, ich weiß, was Du meinst. Es scheint mir manchmal, als gäbe es Kälte zwischen Menschen. Völker, Länder, Städte sind wie durch Mauern getrennt. Manchmal laufen die Trennungen sogar durch Familien.

Hirte 3: Ja, man könnte manchmal verzweifeln, wenn man unsere Welt anschaut.

Hirte 4: Du hast Recht

*Ein Engel erscheint. Die Hirten erschrecken.*

Engel: Fürchtet Euch nicht. Ich habe sehr gute Nachrichten für Euch. Heute ist der Retter geboren. Er liegt in einer Futterkrippe im Stall in Bethlehem.

*Weitere Engel erscheinen. (Eventuell kommen die Engel einzeln dazu und fangen an zu singen, ähnlich wie bei einem Flashmob)*

*Lied: Hört die Engel helle Stimme*

Hirte 3: Der Retter ist geboren!

Hirte 1: Gott kommt zu uns!

Hirte 3: Wenn wir nur um uns herumschauen, ist es zum Verzweifeln. Aber der Blick nach oben verändert alles!

Hirte 1: Kommt! Auf! Wir müssen nach Bethlehem!

## **Szene 7: Die Hirten beten an**

*An der Krippe angekommen, knien die Hirten hin.*

*Lied: Ihr Kinderlein kommet*